



Neubau Haus Thommy, Bottmingen, 2012

Foto: Ruedi Walti

Daniel Wentzlaff | Architektur des Wissens

Nissen Wentzlaff bearbeiten seit 1992 Aufgaben aus Architektur und Stadtplanung, häufig mit Fokus auf die Steuerung von Veränderungsprozessen: Wie kann eine Gebäudegruppe wachsen, wie wird sie sich verändern und welches sind die Konstanten, die Identität stiften und räumliche Qualität sichern? In den letzten Jahren hat sich daraus die Planung von Gebäuden und Gebäudegruppen für Forschung und Wissensaustausch entwickelt. Unter dem Oberbegriff „Architektur des Wissens“ sind zur Zeit Projekte in Arbeit, die - aufbauend auf der Analyse von Zusammenarbeitsprozessen - inspirierende Umgebungen für Zusammenarbeit und innovative Forschung bieten sollen. Getragen werden die Projekte des Büros durch sorgfältig gewählte Materialität und die Suche nach einem einfachen, selbsterklärenden Ausdruck.

Dipl.-Ing. Architekt Daniel Wentzlaff

ab 1981	Architekturstudium in Paris und München
1988 - 89	DAAD Stipendium an der Architectural Association School of Architecture, London
1990 AA	Diplom, London
seit 1992	Partnerschaft mit E. Bürgin und T.O. Nissen in Basel

Lehrtätigkeiten

2001	Gastprofessur Hochschule Biberach
2002 - 2009	Professur für Baukonstruktion, Gebäudelehre und Entwerfen, Hochschule Biberach

Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft

Fakultät für Architektur und Bauwesen
Studiengang Architektur
Moltkestraße 30, 76133 Karlsruhe
Telefon: (0721) 925-2748

Mit freundlicher Unterstützung von:



Architektenkammer
Baden-Württemberg



Titelbild: Nissen Wentzlaff Architekten, Neubau Energiedienst AG, Rheinfelden, Foto: Ruedi Walti

Alle Vorträge sind kostenfrei und im Rahmen des Weiterbildungsprogramms der AKBW als Fortbildung für Architekten, Innenarchitekten und Stadtplaner mit jeweils einer Fortbildungsstunde zur Anerkennung eingereicht.

Vortragsreihe Studiengang Architektur WS 15/16

Veranstaltungsort: Hochschule Karlsruhe | Gebäude B | 5. OG



Hochschule Karlsruhe
Technik und Wirtschaft
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

ehemalige: bauen
Vortragsreihe Studiengang Architektur
Moltkestraße 30 | B-Bau | 5. OG | Foyer West

Jochen Freivogel
Stabilisatoren
Freivogel Architekten, Ludwigsburg
Mi. 11.11.2015 | 19.00 Uhr

Gesine Weinmiller
Die Hüllen der Hallen
Weinmiller Architekten, Berlin
Mi. 18.11.2015 | 19.00 Uhr

Andreas Ditschuneit
Freizeitbauten
4a Architekten, Stuttgart
Mi. 25.11.2015 | 19.00 Uhr

Daniel Wentzlaff
Architektur des Wissens
Nissen Wentzlaff Architekten, Basel
Mi. 02.12.2015 | 19.00 Uhr



Generalsanierung Wohnhochhaus als Nullenergiehaus, Pforzheim, 2014 Foto: Dietmar Strauß

Jochen Freivogel | Stabilisatoren

Die Arbeit von Freivogel-Architekten kann überschrieben werden mit dem Primat der Stadt über das Objekt. Aufwertung und Stabilisierung des Umfelds haben Vorrang vor dem Design einzelner Solitäre. Mit ökonomischem Mitteleinsatz, Homogenität der Materialisierung, Großmaßstäblichkeit und Zeichenhaftigkeit soll eine Form von Reduktion entstehen, die nicht als ästhetischer Selbstzweck verstanden wird, sondern als Mittel vorhandene Identitäten zu stärken und Orte und städtische Räume zu stabilisieren.

Das Tätigkeitsspektrum von Freivogel-Architekten umfasst den Wohnungsbau, Bauen für Kinder und Bildungsbauten, sowohl im Neubau- als auch im Sanierungsbereich.

Dipl.-Ing. Architekt Jochen Freivogel

1972	geboren
	Studium an der FH Karlsruhe und der Universität Stuttgart
	Mitarbeit in Architekturbüros
1997 - 99	Partner im Büro Prof. Dr. Fritz Walch
seit 1999	eigenes Büro
seit 2004	Freivogel-Architekten mit Steffen Mayer; Studium an den Universitäten Kaiserslautern und Stuttgart
Lehrtätigkeiten	
1998 - 2004	Lehraufträge in Karlsruhe und Stuttgart

Gesine Weinmiller | Die Hüllen der Hallen

Jeder architektonische Eingriff in das Geflecht von unberührter und bebauter Umwelt ist eine Änderung des status quo und bedarf einer besonderen Begründung. Architektur kann zerstören, aber auch dem Ort innewohnende Qualitäten stärken und herausarbeiten. Der sorgsame Umgang mit den Ressourcen und der Blick auf den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes bilden die Grundlage unserer Architektur. Dieser ganzheitliche Entwurfsansatz prägt die Architektur von Weinmiller Architekten vom Plot bis hin zum Detail.

Das Büro wurde 1992 von Gesine Weinmiller gegründet und seit 1999 gemeinsam mit Michael Großmann geleitet. Ihre Bauten wie das Bundesarbeitsgericht, die L-Bank in Karlsruhe oder das Justizzentrum Aachen wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.



Landesbank, Karlsruhe, 2004 - 2010

Prof. Gesine Weinmiller

1963	geboren in Konstanz
1983 - 89	Architekturstudium an der TU München
1990 - 92	Büro Prof. Hans Kollhoff, Berlin
seit 1992	Büro Weinmiller Architekten
Lehrtätigkeiten	
1992 - 94	Assistentin am Lehrstuhl Flora Ruchat-Roncati, ETH Zürich
1999 - 2000	Gastprofessur an der Bergischen Universität, Wuppertal
seit 2000	Professur an der HfBK Hamburg (seit 2007 HafenCity Universität Hamburg)



Spreewald Therme, Burg, 2005

Andreas Ditschuneit | Freizeitbauten

Die Architektur von 4a-Architekten ist von der intensiven Auseinandersetzung mit der emotionalen Wirkung von Räumen geprägt. Ziel ist es, Gebäude mit besonderer Atmosphäre zu schaffen, die den Menschen ein Wohlgefühl vermitteln. Deshalb steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Vordergrund jeder Planung. Das unvoreingenommene Experimentieren mit den Elementen Raum, Material, Farbe, Licht und Graphik leiten den Entwurfsprozess. Es entstehen individuelle Lösungsansätze und damit Bauten mit eigenständigem Charakter, ohne auf bestehende Typologien zurückzugreifen. Am Ende steht ein schlüssiges Konzept, das nicht den „einen“ Stil verkörpert, sondern das Wesen und die Eigenart der gestellten Aufgabe bis ins Detail erfasst.

Dipl.-Ing. Architekt Andreas Ditschuneit

1964	geboren in Frankfurt am Main
1987 - 1992	Studium der Architektur an der FH Karlsruhe
1992 - 1999	Mitarbeit im Büro Behnisch und Partner, Stuttgart
	Projektleitung im In- und Ausland
2000-2007	Mitarbeit im Büro Wulf und Partner in Stuttgart
	Leitung im Planungsteam Landesmesse Stuttgart, Projektleitung Kongresszentrum, Landesmesse Stuttgart
Seit 2006	Freie Mitarbeit bei 4a-Architekten
Seit 2014	Geschäftsführer der 4a-Architekten